



GÖD



Standes- und
Personalvertretung
Tirol

ZAPV
S
tirol

RUNDSCHREIBEN

der Standes- und Personalvertretung

Kooperation der GÖD mit dem TIROLER LANDESTHEATER



GÖD Tirol Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 10% auf alle Abos des Tiroler Landestheaters!

Das Theater gewährt den GÖD Tirol Mitgliedern nach Vorlage des entsprechenden Mitgliedernachweises für die Spielzeit 2020/2021 10% Ermäßigung - höchstens jedoch € 40,00 auf alle Abonnements des Tiroler Landestheaters (siehe auch):



<https://www.landestheater.at/karten-abo/abo-uebersicht/>



Bild: Rupert Larl

Davon ausgenommen sind bereits ermäßigte Abonnements sowie folgende Abonnements: DAS ABO, Premierenabos, Symphoniekonzertabos, Meisterkonzertabos und SIX PACK Abo.

Hinweis für Junglehrer/innen:

Das Tiroler Landestheater gewährt **allen unter 27 Jahren** beim Kauf eines Abos eine Ermäßigung von **40 %**.

Auch hier sind folgende Abos ausgenommen: DAS ABO, Premierenabos und das SIX PACK ABO.

Oder versuchen Sie das SIX PACK ABO um € 66.—

Härtefall-Fonds für die Abwicklung von Stornokosten bei Schulveranstaltungen

Der OeAD (www.oead.at) ist - als Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung - vom BMBWF mit der Betreuung und Abwicklung des Härtefall-Fonds für Stornokosten bei Schulveranstaltungen beauftragt (COVID-19-Schulstornofonds-Gesetz) worden.

- Ab Montag, 20.04.2020, werden dazu laufend Unterlagen zur Antragstellung auf einer eigenen Projektwebsite zur Verfügung gestellt. Der Link wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- Ab Montag, 27.04.2020, können die Anträge online in die Antragswebsite eingetragen werden.

INHALT:

Personalvertretung: PV-Arbeit während der Abmaßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 S. 2, Gefährdete Personen S.3, Sekretariat wieder wie gewohnt besetzt S.3

Gewerkschaft: Kooperation der GÖD mit dem TIROLER LANDESTHEATER S.1, Härtefall-Fonds für die Abwicklung von Stornokosten bei Schulveranstaltungen S.1, Angebot der Wiener Städtischen: MEDplus SONDERKLASSE S.2, Reaktion auf das Interview von Elternvertreter Christoph Drexler S.2

Rundschreiben 06 - 2020 vom 17. April 2020

Angebot der Wiener Städtischen: MEDplus SONDERKLASSE

Vorteile bei Neuabschluss im Aktionszeitraum bis 30.09.2020

Die private Sonderklasseversicherung bietet Ihnen viele Vorteile, wie beispielsweise:

- flexible Terminvergabe im Krankenhaus Ihrer Wahl
- Behandlung durch den Spitalsarzt/die Spitalsärztin Ihres Vertrauens
- ein komfortables Zweibettzimmer mit Sonderleistungen
- ermäßigte Prämien



Ihre besonderen Vorteile im Aktionszeitraum:

3 SONDERKLASSE-MONATSPRÄMIEN GUTSCHRIFT FÜR DEN TARIF:

MEDplus PREMIUM TIROL

⇒ **oder**

ENTFALL EINES JAHRESSELBSTBEHALTS FÜR DEN TARIF:

MEDplus BASIC FLEX

⇒ **und**

vorausgesetzt der Eintritt erfolgt bis zum vollendeten 55. Lebensjahr und im Aktionszeitraum, so wird während der Dauer der Zugehörigkeit zur Gruppenversicherung auf etwaige Einschlussbeiträge oder Haftungseinschränkungen verzichtet, ausgenommen bei zum Zeitpunkt des Abschlusses bereits geplanten Behandlungen.

Details entnehmen Sie bitte der Datei im Anhang dieses Rundschreibens.

Reaktion auf das Interview von Elternvertreter Christoph Drexler

Aus der Antwort von Herrn Drexler auf unser Schreiben anlässlich des Interviews in der Nachrichtensendung TIROL HEUTE: *Wie auch immer, ich kann Ihnen jedenfalls versichern, dass ich große Hochachtung habe, was in diesen Tagen von sehr vielen Lehrer*innen an sehr vielen Schulen geleistet wird. Wie Sie denke ich, dass das gute Zusammenwirken der Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern in dieser Zeit essenziell ist (wie im Übrigen sonst auch, es wird nur jetzt sichtbarer).*

PV-Arbeit während der Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19

Die neue Struktur der Bildungsdirektionen und der geteilten Zuständigkeiten zwischen Bund und Land haben besonders in einer krisenhaften Situation nicht nur Vorteile.



Am Beispiel des gestern übermittelten **Leitfadens für den Umgang mit Corona (Covid-19) im eingeschränkten Schulbetrieb** zeigt sich aber deutlich, dass der Weg nach Tirol immer noch kürzer ist als jener nach Wien.

Am 1. April haben wir die Bildungsdirektion Tirol darauf aufmerksam gemacht, dass wir spätestens nach Ostern mit der von Bildungsminister Fassmann angekündigten schrittweisen Lockerung der Bestimmungen einen solchen Leitfaden dringend benötigen, da davon auszugehen war, dass deutlich mehr Kinder/Eltern das Angebot der Betreuung an den Schulen annehmen werden.

Die bei uns eingelangten Vorschläge einiger Schulleiter/innen und Anregungen

PV-Arbeit während der Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19

(Fortsetzung von Seite 2)

aus anderen Bundesländern haben wir als konstruktiven Beitrag zur Lösungsfindung an die Bildungsdirektion herangetragen.

Mit dem Rundschreiben Nr. 5, einer Reaktion auf den etwas unglücklichen Zeitungsartikel „Keine Maskenpflicht an Tirols Schulen“ (TT 11. April 2020) und zahlreichen Telefonaten mit Verantwortlichen der Bildungsdirektion und dem Büro der Landesrätin, haben wir unser Anliegen und die Sorgen von Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen wiederholt zum Ausdruck gebracht.

Der Ansprechpartner der Personalvertretung ist die Bildungsdirektion Tirol und wir sind froh, dass es aufgrund der wertschätzenden und konstruktiven Zusammenarbeit gelungen ist, von der Bildungsdirektion Tirol einen Leitfaden zu bekommen, denn der Hygieneplan des Bundesministeriums wird erst für nächste Woche erwartet.

Gefährdete Personen

Personen, die aufgrund von Vorerkrankungen der Risikogruppe angehören, haben weiterhin ausschließlich von zu Hause aus bzw. im Bereich des Distance-Learning zu arbeiten.

Personen ab 60 Jahren ohne Vorerkrankungen oder Personen mit spezieller Gefährdung bleibt es freigestellt, ob sie an die Schule kommen möchten oder nicht. Wenn die/der jeweilige Dienstnehmerin/Dienstnehmer der Schulleitung mitteilt, dass sie/er weiterhin im Bereich des Distance-Learning arbeiten möchte, besteht ein Rechtsanspruch auf diese Form der Dienstleistung.



Sekretariat wieder wie gewohnt besetzt

Unser Sekretariat ist wieder wie gewohnt besetzt (**0512-560110-403**), bleibt aber für Parteienverkehr weiterhin geschlossen. Selbstverständlich erreichen Sie uns auch über unsere Mobiltelefone bzw. per Mail:

Gerhard SCHATZ E-Mail: g.schatz@aps-tirol.at Mobil: 0676 88508-82640	
Gerhard SCHAUB E-Mail: g.schaub@aps-tirol.at Mobil: 0676 88508-82642	
Peter SPANBLÖCHL E-Mail: p.spanbloechl@aps-tirol.at Mobil: 0676 88508-82641	

Mit kollegialen Grüßen

Gerhard Schatz

Peter Spanblöchl

Gerhard Schaub